

Das Damen 50 Team des TC Grün Weiss Oberkassel gewinnt die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft



Karine Biver, Klaartje van Baarle, Andrea Bergermann, Katrin Southoff, Mo Schütze, Jutta Nuxoll, Kerstin Heeb, Katja Grage (von links)

INHALT

Damen 50 Team des TC GW Oberkassel ist Deutscher Mannschaftsmeister	1-2
120. Geburtstag und Blau Schwarz Open 2024	3
Trainerurgestein Lenny Fudge geht in den Ruhestand	4
Spitzentennis bei den Düsseldorf Junior Open	5-6
Tennis-Talente beim Düsseldorf Airport Cup	7
13. „Düsseldorf Tennis Friendship Cup“	8
Bezirks-Tennismeisterschaften der Tennisjugend	9-10
Jugend Winterhallenrunde 2023/24	11

Wir freuen uns doppelt und dreifach über diesen Erfolg,“ sagt Mannschaftsführerin Kerstin Heeb. Zwar hatte sich die Mannschaft zu Saisonbeginn berechnete Hoffnungen gemacht, den Westdeutschen Titel der Damen-50 zu gewinnen, doch bereits am dritten Spieltag mussten die Oberkasselerinnen einen herben Rückschlag einstecken.

(Fortsetzung aus Seite 2)

Bei der Partie gegen den THC Münster erlitt Spitzenspielerin Katja Grage während des Spiels einen Achillessehnen Riss. Ein großer Schock – so war es doch gerade Katja Grage, die einen wesentlichen Anteil daran hatte, dass das Team in den vergangenen Jahren zahlreiche Liga-Erfolge und drei Deutsche Meistertitel erringen konnte. „Wir wussten, dass es ohne Katja beim großen Saisonfinale gegen die amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisterinnen vom Marienburger SC eine ganz knappe Kiste werden würde.“

Doch insbesondere am Finaltag präsentieren sich drei Oberkasseler Leistungsträgerinnen in top Form. Klaarte van Baarle ließ Marienburgs Nummer 1 Alice Schöpp mit 6:1, 6:1 keine Chance.

Mannschaftsführerin Kerstin Heeb bezwang an Position 4 Diane Guns mit 6:3, 6:3. Und auch Katrin Sauthoff, konnte sich an Position 3 in einem hart umkämpften Match gegen Karen Reichenbach im Match-Tiebreak mit 10:6 durchsetzen und damit den wichtigen dritten Einzelpunkt für den TC Oberkassel einfahren. Fast hätten sogar noch Karine Biver (5) und Andrea Bergermann (6) die Vorentscheidung nach den Einzeln für den

TCO herbeigeführt. Sie mussten sich aber jeweils knapp geschlagen geben.

Bei einem Spielstand von 3:3 nach den Einzeln ging es anschließenden Doppelspiele. Auch hier zeigte sich erneut die Ausgeglichenheit beider Teams. Das erste Doppel mit Klaartje van Baarle und Kerstin Heeb ging ungefährdet an Oberkassel, das zweite Doppel mit Jutta Nuxoll und Andrea Bergermann gewannen die Marienburger deutlich. Alle Augen richteten sich auf das dritte Doppel, dessen Ausgang die Entscheidung über Sieg oder Niederlage herbeiführen würde.

„Irgendwie war ich immer dabei, wenn es heute spannend war,“ sagt Katrin Sauthoff. Nachdem sie an der Seite von Karine Biver den ersten Satz mit 6:0 für sich gewinnen konnte, sah es danach aus, dass die Marienburgerinnen (Reichenbach/Krause) die Partie noch einmal zu ihren Gunsten drehen würden. „Beim Spielstand von 3:5 gegen uns im zweiten Satz, haben wir plötzlich wieder mutiger und druckvoller gespielt. Ganz entscheidend war für uns, dass uns unsere Mannschaftskameradinnen vom Spielfeldrand grandios angefeuert und motiviert haben. Das hat noch mal

einen extra Energie-Schub gegeben, so dass wir kein Spiel mehr abgegeben haben,“ resümiert Katrin Sauthoff.

Als die Oberkasselerinnen schlussendlich den Matchball zum 6:0, 7:5 verwandelt hatten, gab es kein halten mehr. Der Platz wurde gestürmt und alle lagen sich glücklich in den Armen.

Kurze Zeit später erklangen die ersten Jubel-Gesänge „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.“ Die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft findet tatsächlich in Berlin statt. Am Wochenende 7./8. September spielen die Düsseldorferinnen gegen die Teams aus Berlin, Nürnberg, Gießen um den Deutschen Titel. „Aber nun genießen wir erst einmal den Augenblick und sind glücklich, dass wir die Regionalliga Saison 2024 ungeschlagen absolviert haben.“

Ohne unseren starken Mannschaftszusammenhalt und die große Freude, miteinander und füreinander Tennis zu spielen, hätten wir das nicht geschafft. Das zeichnet uns aus und lässt uns vielleicht genau das Bisschen besser sein, um am Ende ganz oben zu stehen,“ sagt Kerstin Heeb.

DIE SAISON-ERGEBNISSE

TC Parkhaus Wanne-Eikel (8:1), Blau Weiß Krefeld (7:2), THC Münster (5:4), Wuppertaler TC (9:0), Kölner HTC Blau Weiß (8:1), Rot Weiß Porz (7:2); Marienburger SC (5:4)

Ergebnisse Finale Westdeutsche Meisterschaft: TC Grün Weiß Oberkassel gegen Marienburger SC

- Einzel:** (1) Klaartje van Baarle – Alice Schöpp 6:1/6:1, (4) Kerstin Heeb – Diane Guns 6:3/6:3,
(2) Jutta Nuxoll – Gabi Greven 0:1 (Aufgabe), (5) Karine Biver – Alexa Schmidt 2:6/6:3/6:10,
(3) Katrin Sauthoff – Karen Reichenbach 6:0/3:6/10:6, (6) Andrea Bergermann – Dörte Henrici 3:6/5:7
- Doppel:** (1) van Baarle/Heeb – Greven/Guns 6:1/6:3,
(2) Nuxoll/Bergermann – Schöpp/Mayer 3:6 (Aufgabe),
(3) Sauthoff/Biver – Reichenbach/Krause 6:0/7:5

120. Geburtstag und Blau-Schwarz Open 2024

Am letzten Juliwochenende ging es beim TC Blau-Schwarz Düsseldorf im wahrsten Sinne des Wortes rund! Neben dem mit Preisgeld dotierten Tennisturnier, den „Blau-Schwarz Open“, feierte der Club am Samstag seinen 120. Geburtstag mit einer Players Night und einem spektakulären Feuerwerk über Düsseldorf.

Nach 2023 war es in diesem Jahr die 2. Auflage des Tennisturniers, das sich mit seiner offenen Herren- und Damenkonkurrenz über vier Tage erstreckte. Von Donnerstag bis Sonntag gab es insgesamt 75 Matches auf tollem Niveau auf der herausgeputzten Anlage an der Lenastraße zu bestaunen.

In den Teilnehmerfeldern fanden sich von VerbandsligaspielerInnen, über Regional- und BundesligaspielerInnen bis hin zu WeltranglistenspielerInnen wieder. Am Sonntag wurden dann bei sonnigem Wetter mit den Halbfinals und Finals die wichtigsten Spiele des Turniers ausgetragen.

Bei den Herren wurde der 35-jährige Kölner, Christian Hansen, als an Nummer 1 gesetzter Spieler des Turnierablaufs seiner Favoritenrolle gerecht. Ohne Satzverlust spielte sich die Nummer 52 aus Deutschland ins Finale und besiegte dort den 18-jährigen Christoph Gayk vom DTV Hannover mit 7:5, 6:0.

Bei den Damen gab es hingegen dicke Überraschungen: die erst 13-jährige Ida Wobker und die 17-jährige Anna Linn Puls bezwangen in ihren Halbfinalspielen die beiden topgesetzten Weltranglistenspielerinnen Diana Marcinkevica (#318) und Silvia Ambrosio (#345 der Welt) jeweils glatt in zwei Sätzen.

Im Finale machte es Wobker dann besser als ihr Hannoveraner Vereinskamerad, Christoph Gayk, und setzte sich dort gegen Anna Linn Puls vom TC Ludwigshafen mit 6:3 und 6:2 durch. Ida tritt damit in die Fußstapfen der russischen Vorjahressiegerin Julia Avdeeva (#197 der Welt (WTA)).



Die Turnierleitung mit Katharina Jacob und Sandro Nicodemie (l.) und den beiden Finalisten des Herrenkonkurrenz

Ergebnisse Blau Schwarz Open

Herren: Christian Hansen (Marienburger SC) – Christoph Gayk (DTV Hannover) 7:5, 6:0
Damen: Ida Wobker (DTV Hannover) – Anna Linn Puls (BASF TC Ludwigshafen) 6:3, 6:2



Oberkassler Trainerurgestein Fudge macht Schluss

Lenny Fudge hat nach 43 Jahren als Trainer des Tennisclub Grün-Weiß Oberkassel seinen wohlverdienten Ruhestand gefeiert.

Als im Herbst 1980 ein blauer VW-Käfer mit einem englischen Kennzeichen in Düsseldorf ankam, hatte wohl kein Mitglied des TC Grün-Weiß Oberkassel damit gerechnet, dass der Fahrer Generationen des Clubs prägen würde. Am Steuer saß nämlich Lenny Fudge. Als ehemalige Nummer Sechs der neuseeländischen Tennisrangliste hatte er sich Hoffnungen gemacht, einen Trainerposten im TCO zu ergattern - dafür war er extra aus London mit eben jenem Käfer angereist. „Eigentlich war ich ausgebildeter Radio- und Fernsichttechniker. Mein Arbeitsalltag fand eher auf der Baustelle und nicht auf dem Tennisplatz statt“, erinnert sich Fudge heute.

Aber es zeigte sich nach ersten Gesprächen und auch Testspielen, dass er nicht nur das Talent als Tennisspieler, sondern auch als -Trainer besaß. „Am 1. April 1981 durfte ich meine ersten Tennisstunden geben, das werde ich nie vergessen“, so Fudge. Der Startschuss einer Ära, denn in den kommenden mehr als vier Jahrzehnten änderte sich viel beim TCO, aber eine Sache nicht: Trainer Lenny Fudge auf „seinem“ Platz Nummer 7.

44 Jahre lang trainierte er alle Generationen und Spielklassen des Vereins, von den Einzelstunden am Vormittag bis hin zu den Gruppeneinheiten am Nachmittag – und sogar die Herren- und Damentteams bis in den Abend rein. Auch für

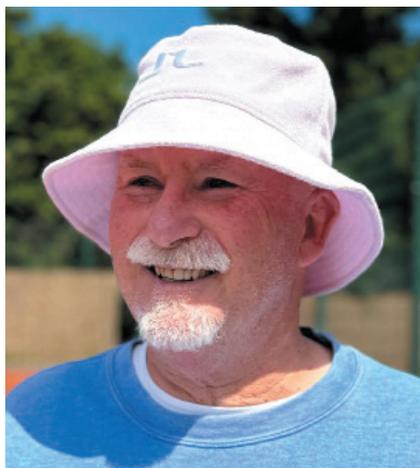
diejenigen, die nichts ahnend den Kaiser-Friedrich-Ring entlangliefen, waren seine markanten Sprüche wie „That’s the way!“ oder „Wie musst du es machen: so oder so?“ immer hörbar. „Ich habe wirklich fast alle trainiert“, erinnert sich Fudge:

„Nachdem mich TCO-Veteran Rainer Adams eingeführt hatte, war ich eigentlich der einzige Trainer am Anfang und dann hat sich das immer weiterentwickelt.“ Zum Vergleich: Nunmehr zählt der TCO mehr als vier Trainer, die sich um die rund 800 Mitglieder kümmern. Fudge war aber nicht nur als Trainer aktiv, auch als Spieler war er ein wertvoller Gewinn: In der Verbandsliga führte er die Herrenmannschaft an den Spitzenpositionen an.

Nun, Ende Juni, absolvierte Fudge das letzte Mal ganz offiziell eine Trainerstunde. Wie wichtig er für den Verein ist, zeigte dieser Samstagvormittag einmal mehr: Mehr als 100 TCO-

Mitglieder kamen vorbei, um ihn zu verabschieden. Jetzt könne er sich dem Golfspielen und der Gartenarbeit widmen, für Letzteres habe er nun keine Ausrede mehr, so Fudge augenzwinkernd über seine Rente.

Beim Blick zurück wird er ernst: „Das Schönste an der Zeit am TCO war, dass alle Leute hier total nett sind. Der Umgang war immer sehr respektvoll und meistens sogar freundschaftlich. Das hat mir sehr viel bedeutet.“



Lenny Fudge, eine Trainerlegende

Spitzentennis bei den Düsseldorf Junior Open

Über sehr viel positives Feedback der Teilnehmer und Eltern dürften sich die Organisatoren der diesjährigen Düsseldorf Junior Open freuen. Auch die teils weiten Anreisen aus München oder Dresden, die die Aktiven

Akteure des TC Rheinstadion sicherten, wurden auch zwei Fair Play Pokale von Robert Böhner überreicht. Diese erhielten Lisa Nothdurft (München) und Louis Richard vom gastgebenden TC. Richard musste sich zuvor um U18-

über 20 Jahren Sponsor des Turniers und wird uns auch 2025 wieder unterstützen. Ohne sein Engagement als Hauptsponsor und dem Einsatz aller weiteren Partner und Helfer wäre es so nicht darstellbar.“



Die Siegerehrung der jüngeren Konkurrenzen mit Sponsor Robert Böhner (rechts). Foto: Kreimendahl

auf sich genommen hatten, sprechen für den Stellenwert des Tennis-Nachwuchsturniers beim TC Rheinstadion, das nach einer prall gefüllten Turnierwoche mit mehr als 300 Matches in stark besetzten Feldern der Altersklassen U12 bis U21 zu Ende ging.

„Uns freut das Feedback, das wir von vielen Seiten erhalten haben. Vor allem, da es durchweg mit der Absicht verbunden ist, auch 2025 wieder zu kommen“, stellte TCR-Vorsitzender Raimund Gester fest. Insgesamt blieben die Meldezahlen mit 230 zwar hinter 2023 zurück, in der U12-Altersklasse beispielsweise vermeldeten die Ausrichter allerdings mit 67 Teilnehmern einen neuen Rekord. Neben den Siegprämien in Höhe von insgesamt 10.000 Euro in der U 21-Konkurrenz, Sachpreisen und Siegerpokalen, von denen sich zwei durch einen zweiten beziehungsweise dritten Platz zwei

Endspiel Jaron Deubler vom TC BW Soest mit 1:6 und 4:6 geschlagen geben. Die Pokale und Sachpreise um den Förderpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf, unterstützt vom Stadt Sport Bund Düsseldorf, gingen an die Sieger in den beiden U12-Konkurrenzen.

Erster Höhepunkt der Turnierwoche war der Donnerstag mit den Finalspielen der ersten Konkurrenzen, dem Sponsorennachmittag und dem Mitgliederverabend. Rund 200 Zuschauer gaben so einen tollen Rahmen für hochklassigen Nachwuchssport. „Die geladenen Vertreter der Stadt, vom Stadt Sportbund, dem Sportamt und D-Sports nahmen einen sehr positiven Eindruck mit und signalisierten auch für 2025 die weitere Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten“, betonte Turnierorganisator Sven Kreimendahl. Dies trüfe auch auf die Sponsoren zu, so der 1. Vorsitzende des TC: „Robert Böhner ist seit

Sportlicher Höhepunkt des Turniers insgesamt war erwartungsgemäß das Finale der U21-Konkurrenz. Hier sicherte sich Jamie Mackenzie, Sohn des TCR-Trainer Justin Mackenzie, zum dritten Mal die Trophäe. „Wir werden nun in den nächsten Wochen alles rund um den Ablauf zusammentragen und dann in die Planung für 2025 gehen.“

Es ist ein tolles Turnier und ein wichtiges Aushängeschild für den Club und die Stadt“, betonte Sven Kreimendahl, der sich im Namen der Organisatoren ausdrücklich bei den engagierten Mitgliedern bedankte. „Wir haben viele gute Erinnerungen mitnehmen können und neue Ansätze gefunden, um dieses außergewöhnliche Turnier für das nächste Jahr weiterzuentwickeln“, so Raimund Gester.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

U10 M

Matti Wenner (TC Kaiserswerth) – Aeneas Klein (Kölner HTC) 7:6, 6:4

U12 M

Jost Neermann (TC Großhesseloh) – Theodor Blome (TSV Isernhagen) 7:5, 6:1

U14 M

Nils Alt (TUS Neunkirchen) – Ivaylo Pentshev (TC RW Troisdorf) 6:2, 6:2

U16 M

Jayden Iffert (Solinger TC 1902) – Finn Klemen (TC Rodenkirchen) 6:3, 6:1

U18 M

Jaron Deubler (TC BW Soest) – Louis Richard (TC Rheinstadion) 6:1, 6:3

U21 M

Jamie Mackenzie (TC Rochusclub Düsseldorf) – Tim Hammes (TC Bredeney) 6:3, 6:0

U21 W

Clara-Marie Schön (TC BW Dresden-Blasewitz) – Zara Sophie Comia (TC GW Herne) 6:3, 7:5

U14 W

Lisa Nothdurft (GW Luitpoldpark München) – Sofia Tymokhova (RHTC Bayer Leverkusen) 5:7, 6:0 10:8

U12 W

Nayla Bui (Eintr. Frankfurt) – Lisa Nothdurft (GW Luitpoldpark Münschen) 6:1, 6:2

U10 W

Liana Martel (TF Wulfen) – Ellina Bahdanionak (TC Dorsten) 6:3, 6:3



Tim Hammes (TC Bredeney) (links) konnte nur im 1. Satz Jamie Mackenzie (TC Rochusclub Düsseldorf) fordern.

Tennistalente beim Düsseldorf Airport Cup

Bereits zum 24. Mal wurde das Nachwuchsturnier um den Airport Düsseldorf Cup ausgetragen, das traditionell hervorragenden Tennissport bietet.

Veranstalter dieses renommierten Turniers mit Ranglistenwertung für die Jugendlichen der Altersklasse U21 (Jahrgänge 2003 bis 2011) war der

Tennisbezirk Düsseldorf, Ausrichter der TC Kartause 1974, für den dieses Nachwuchsturnier immer ein Höhepunkt der Tennis-Saison ist.

Bei den Juniorinnen und Junioren waren jeweils 18 Teilnehmer am Start. Die Talente kämpften in einem starken Teilnehmerfeld um Sieg, Pokale und wertvolle Punkte für die Rangliste.

Bei den Juniorinnen gewann Fabienne Maß (1), SV Bayer Wuppertal, gegen Jolina Maß (2), TC Ford Köln, mit 6:2, 6:3 und konnte sich in die Siegerliste eintragen.

Bei den Junioren gewann Nick Lemke (1), HTC Uhlenhorst, gegen Philip Binus, Solinger TC 1902, mit 6:0, 6:4.



Die Sieger des Düsseldorf Airport Cup mit den Junioren Philip Binus, Nick Lemke und den Juniorinnen Jolina Maß und Fabienne Maß (v.l.n.r.)



3. Platz: Leandra Greshake

DIE ERGEBNISSE AB HALBFINALE

Juniorinnen:

HF: Fabienne Maß (1), SV Bayer Wuppertal –
Sofia Schlaugat, GW Aachen 6:1, 6:1

HF: Jolina Maß (2), TC Ford Köln – Leandra Greshake, Rochusclub 7:5, 6:4

Finale: Fabienne Maß – Jolina Maß 6:2, 6:3

Junioren:

HF: Nick Lemke (1), HTC Uhlenhorst – Jordan Mihajloski (3),
Club Raffelberg 6:2, 6:3

HF: Philip Binus, Solinger TC 1902 – Kilian Verstynen, Rochusclub
6:1, 4:6, 7:5

Finale: Nick Lemke – Philip Binus 6:0, 6:4



3. Platz: Kilian Verstynen

13. „Düsseldorf Tennis Friendship Cup“ verbindet Jugendliche der Partnerstädte



Alle Teilnehmer beim „Düsseldorf Friendship Cup“

Spannung bis zum letzten Ballwechsel: Die Mädchen und Jungen aus Düsseldorf setzten sich am Finaltag der 13. Auflage des „Düsseldorf Tennis Friendship Cup“ gegen die Mannschaft aus Warschau durch.

Das packende Endspiel war der sportliche Höhepunkt des Tennis-Freundschaftsturniers mit insgesamt vier teilnehmenden Mannschaften in der Altersklasse U14, die auf Einladung des Sportamtes im Rahmen der internationalen Sportkontakte der Landeshauptstadt aufeinander trafen.

In diesem Jahr waren junge Tennistalente aus der Partnerstadt Czernowitz (Ukraine) und Warschau (Polen), der Partnerregion Chongqing (China) sowie ein Team aus Düsseldorf am Start. Gespielt wurde im Einzel, Doppel und in Mixed-Teams auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiß an der Lenastraße.

Für das Team aus Czernowitz war es die erste Teilnahme am „Düsseldorf

Tennis Friendship Cup“. Der ukrainische Spieler Ivan Kharabara wurde dabei mit dem Fair-Play-Pokal ausgezeichnet.

Organisiert wurde die Turnierwoche vom Tennisbezirk 3 Düsseldorf e.V. Das langjährige Team um Gerd Schidlewski, Michael Gielen und Anette Witte hat von

Beginn an das Turnier geplant und durchgeführt. Für sie war es nun ihr Abschlussturnier.

Knut Diehlmann, Abteilungsleiter im Sportamt, dankte dem Orga-Team für das langjährige ehrenamtliche Engagement und dem damit verbundenen Beitrag zu einer guten Zusammenarbeit mit den Partnerstädten im Rahmen der internationalen Sportkontakte der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand für die Tennis-Cracks auch die Besichtigung Düsseldorfer Sehenswürdigkeiten auf dem Programm.

So besuchten die Jugendlichen unter anderem den Rheinturm. In der Woche des Aufenthalts in Düsseldorf vom 21. bis 27. Juli lernten sich die Teams auch untereinander gut kennen.



Das „Orga-Team“ mit Gerd Schidlewski, Anette Witte und Michael Gielen (v.l.)



Gruppenfoto der Bezirksmeister mit Klaus Balzer (Wettspielleiter), (hintere Reihe, Bildmitte) und Bezirkstrainer Dirk Schaper (rechts)

Düsseldorfer Tennisjugend spielte ihre Bezirksmeister aus

Die Bezirksmeisterschaften fanden in den Altersklassen U10 bis U16 unter der bewährten Federführung von Bezirkstrainer Dirk Schaper vom 24. bis zum 28. Juni 2024 auf den Anlagen von TG Nord Düsseldorf, SV Lohausen, TSG Blau Weiß und TC Kartause statt.

Insgesamt hatten sich 168 Jugendliche – 74 Mädchen und 94 Jungen – für dieses Turnier qualifiziert.

Das Turnier diente als Qualifikation für die TVN-Meisterschaften, die im Leistungszentrum Essen vom 23. bis zum 27. August 2024 stattfinden werden.

In den Endrunden setzten sich in fast allen Konkurrenzen die Favoriten durch. Die Siegerehrung haben Klaus Balzer (Wettspielleiter) und Dirk Schaper (Bezirkstrainer) vorgenommen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

SIEMER UND HALBFINALISTEN DER BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN U10 – U16

Junioren U16

HF: Kilian Verstynen (Rochusclub) – Jacob Cornely (TC Rheinstadion) 6:2, 6:0

HF: Adrian Dürrfeld (GW Oberkassel) – Vincent Golla (Angermunder TC) 6:2, 6:3

Finale: Kilian Verstynen – Adrian Dürrfeld 6:1, 6:3

Junioren U14

HF: Silas Krummen – Anton Helmes (beide Rochusclub) 6:1, 6:2

HF: Daniil Ohorodnyk (TC Rheinstadion) – Max Kretzer (DSD) 1:0 Aufgabe

Finale: Silas Krummen – Daniil Ohorodnyk 6:2, 6:2

Junioren U12

HF: Tim Richard (TC Rheinstadion) – Alexis Avgitidis (Rochusclub) 6:4, 7:5

HF: Henrie Pragal (TC Kaiserswerth) – Lionel Seehawer (TC Rheinstadion) 6:2, 6:1

Finale: Tim Richard – Henrie Pragal 6:3, 6:1

Junioren U11

HF: Fynn Klein (TC Holthausen) – Moritz Essmann (TC Rheinstadion) 6:2, 6:2

HF: Lieven Wietfeldt (DHC) – Tassilo Meßner (Rochusclub) 7:5, 6:3

Finale: Fynn Klein – Lieven Wietfeldt 4:6, 6:1, 10:5

Junioren U10

HF: Matti Wenner (TC Kaiserswerth) – Theo Carvalho de Almeida (TC Angertal) 6:1, 6:1

HF: Toni Borreguero (DSD) – Christian Vogelbruch (TC Benrath) 6:1, 6:1

Finale: Matti Wenner – Toni Borreguero 6:2, 6:0

Junioren U16

HF: Leandra Greshake (Rochusclub) – Charlotte Arlt (TC Rheinstadion) 6:1, 6:0

HF: Romali Alwis (DSV 04) – Mila Vitale (Rochusclub) 6:1, 6:2

Finale: Leandra Greshake – Romali Alwis 6:0, 6:1

Junioren U14

HF: Mathilda Arlt (TC Rheinstadion) – Antonella Anton (TC Kaiserswerth) 6:1, 6:4

HF: Carlotta Schnock (TC Rheinstadion) – Livia Vitale (Unterbacher TC) 4:6, 6:4, 10:2

Finale: Mathilda Arlt – Carlotta Schnock 6:4, 6:3

Junioren U12

HF: Carolina Dürrfeld (GW Oberkassel) – Shalonda Arthur (TSG BW) 6:1, 6:0

HF: Marlies Terhürne (TG Nord Düsseldorf) – Lotta Haertel (DSC 99) 7:6, 6:2

Finale: Carolina Dürrfeld – Marlies Terhürne 6:0, 3:6, 10:4

Junioren U11

HF: Hannah Müller (BS Düsseldorf) – Laura Tepper (TC Hösel) 6:0, 6:0

HF: Letizia Golz (TC Kaiserswerth) – Jasmina Scheibner (DSC 99) 3:6, 7:6, 10:2

Finale: Hannah Müller – Letizia Golz 6:3, 6:4

Junioren U10

HF: Laura Zedda (RW Düsseldorf) – Marla Pithan (GW Oberkassel) 6:3, 6:2

HF: Lisa Köster (TC Kaiserswerth) – Mia Hammes (RW Düsseldorf) 6:7, 6:1, 10:7

Finale: Laura Zedda – Lisa Köster 3:6, 7:6, 10:5



Junioren U10:
Toni Borreguero



Junioren U11:
Fynn Klein und Lieven Wietfeldt (v.l.)



Junioren U12:
Tim Richard und Henrie Pragal (v.l.)



Junioren U14:
Silas Kruppen



Junioren U16:
Adrian Dürrfeld und Kilian Verstynen (v.l.)



Juniorinnen U10:
Laura Zedda und Lisa Köster (v.l.)



Juniorinnen U11:
Hannah Müller und Letizia Golz (v.l.)



Juniorinnen U12:
Carolina Dürrfeld und Marlies Terhürne (v.l.)



Juniorinnen U14:
Mathilda Artt und Carlotta Schnock (v.l.)



Juniorinnen U16:
Leandra Greshake und Romali Alwis (v.l.)

Winterhallenrunde 2023/24

An dem Mannschaftswettbewerb um den Titel Mannschaftsbezirksmeister WHR 2023/24 nahmen 50 Juniorinnen und 64 Junioren Mannschaften teil.

Alle Bezirksmeister auf einen Blick:

Juniorinnen:

WU18 BS Düsseldorf
WU15 TC Rheinstadion
WU12 TC Kaiserswerth
WU10 RW Düsseldorf

Junioren:

MU18 TC Kaiserswerth
MU15 GW Ratingen
MU12 TC Rheinstadion
MU10 TC Gerresheim
XU12 Unterbacher TC

Im Kleinfeld setzte sich unter 20 Mannschaften GW Oberkassel durch.

Gratulation den erfolgreichen Mannschaften und weiterhin viel Spaß und Freude beim Tennisspiel.

Wettspielleiter Klaus Balzer



Sieger bei den Kleinfeld Mannschaften: GW Oberkassel



Juniorinnen W10: RW Düsseldorf



Junioren MU10: TC Gerresheim



Juniorinnen W12: TC Kaiserswerth

Impressum: „Düssel-Tennis“ erscheint im Auftrag des Tennisbezirks 3 Düsseldorf e.V. und informiert über die Düsseldorfer Tennisszene und darüber hinaus.

Für den Inhalt ist verantwortlich: Bernd Steffens, Mail: BerndSteff@web.de. Die Berichterstattung erfolgt nach bestem Wissen. „Düssel-Tennis“ wird ausschließlich digital vertrieben.

Bezugsberechtigt sind alle Mitglieder von Tennisclubs, die dem Tennisbezirk 3 Düsseldorf e.V. angehören. Abonnements sind für diesen Empfängerkreis kostenlos.